



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 7 / 186. JAHRGANG / 2005

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 16. FEBRUAR 2005

AMTLICHER TEIL

Nr. 244 Stellenausschreibung, Besetzung einer Planstelle beim Land Tirol – Tiroler Bildungsinstitut Grillhof

Nr. 245 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt/-ärztinnenbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 246 Stellenausschreibung, Besetzung der Karenzstelle eines Arztes/einer Ärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 247 Verordnung der Landesregierung vom 8. Februar 2005, mit der die Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Hauptschulverband Matrei am Brenner“ genehmigt wird

Nr. 248 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 249 Offenes Verfahren: Verbreiterung der Mühlthalbrücke im Zuge der L 266 Bsclaber Straße

Nr. 250 Offenes Verfahren: Leitschienenrüstung für die Lärmschutzwand Zirl im Zuge der B 177 Seefelder Straße

Nr. 251 Offenes Verfahren: Mauersanierung Finkenberg, Straßenbauarbeiten und Betonsanierungsmaßnahmen auf der L 6 Tuxer Straße

Nr. 252 Offenes Verfahren: Straßenbauarbeiten, Kreisverkehrsanlage Vomp mit Rampen (L 222 Vomper Straße/L 215 Unterinntalstraße)

Nr. 253 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Sölden

Nr. 254 Offenes Verfahren: Fenster und Fenstertüren aus Holz, Holz-Aluminium für den Neubau eines Wohn- und Pflegeheimes in Westendorf

Nr. 255 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Gemeinde Volders

Nr. 256 Offenes Verfahren: Turnsaaleinrichtung und Schließanlage für den Neu- und Umbau der Volksschule Sautens

Nr. 257 Offenes Verfahren: Rohrmateriallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage der Marktgemeinde Matrei in Osttirol

Nr. 258 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Gemeinde Zams

Nr. 259 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für den Neubau des Feuerwehrhauses in der Gemeinde St. Jakob in Haus

Nr. 260 Offenes Verfahren: Lieferung von vier Winterdienst-LKW für die ASFiNAG Alpenstraßen GmbH

Nr. 261 Offenes Verfahren: Belaginstandsetzungsarbeiten auf der A 12 Inntal Autobahn für die ASFiNAG Alpenstraßen GmbH

Nr. 262 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten, Elektroinstallationsarbeiten, Installation Heizung – Sanitäre – Lüftung, Zimmermannsarbeiten KLH-Dach, Dachdeckerarbeiten, Spenglerarbeiten,

Schlosserarbeiten, Fliesenlegerarbeiten, Bodenlegerarbeiten, Kunststoff-Fenster, Innentüren, abgehängte Decken, Malerarbeiten, Glaskonstruktionen, WC-Trennwände für den Um- und Zubau, die Aufstockung sowie die Generalsanierung der Volksschule Langer Graben in der Marktgemeinde Rum

Nr. 263 Offenes Verfahren: Bautischlerarbeiten (Fenster und Fenstertüren aus Holz) für die Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG

Nr. 264 Offenes Verfahren: Gang-Türen, Fenster- und Stiegenkonstruktion sowie Glasdächer für die Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG

Nr. 265 Offenes Verfahren: Leichtmetallfensterfassade und Beschattungsanlagen für das Rehabilitationszentrum Bad Häring

Nr. 266 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für den Umbau eines Wohngebäudes in Rum für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr. 267 Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Betreuung und Verwaltung einer SB-Betriebskantine für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr. 244 • Amt der Tiroler Landesregierung

STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Land Tirol ist im Tiroler Bildungsinstitut-Grillhof, Grillhofweg 101, 6080 Igls, eine Planstelle zu besetzen.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Wochenstunden.

Der Aufgabenbereich umfasst die eigenständige Führung des Rechnungswesens, der Kassa und der Buchhaltung sowie Erfahrung in allen Sekretariatsangelegenheiten.

Von den Bewerber/innen werden Buchhaltungskennnisse sowie Erfahrung im Sekretariat, Fähigkeit zur selbständigen und teamorientierten Arbeitsweise, gute EDV-Kenntnisse (MS Office, Finanzbuchhaltung/Orlando), kundenfreundliches Auftreten sowie Freude im Umgang mit Menschen, Flexibilität in der Arbeitszeit (fallweise Dienst am Samstagvormittag) und Bereitschaft zur laufenden Weiterbildung erwartet.

Bei Bedarf steht im Tiroler Bildungsinstitut-Grillhof eine Personalunterkunft zur Verfügung.

Die Entlohnung erfolgt nach Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe c, des Landes-Vertragsbedienstetengesetzes.

Gemäß § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden insbesondere Frauen eingeladen, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind bis spätestens 18. Februar 2005 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verwaltungsorganisation und Personalmanagement, 6020 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, einzubringen.

Innsbruck, 9. Februar 2005

Für die Landesregierung: Pezzei

Nr. 245 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung I

AUSSCHREIBUNG einer Landes-Facharzt/-ärztinnen- ausbildungsstelle für Nuklearmedizin

An der Univ.-Klinik für Nuklearmedizin und gelangt ab 21. März 2005, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharzt/-ärztinnenausbildungsstelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 100% zur Besetzung.

Voraussetzung: Der/die Bewerber/Bewerberin sollte bereits gute Kenntnisse im Bereich der konventionellen nuklearmedizinischen Routinediagnostik aufweisen, insbesondere die Handhabung des Sentinel-Node-Imaging beherrschen und über Vorkenntnisse in der PET-Diagnostik verfügen.

Bewerbungen sind bis spätestens 9. März 2005 in der Personalabteilung I des Landeskrankenhauses Innsbruck – Universitätskliniken/TILAK, Chirurgiegebäude, Erdgeschoss, Zimmer 7, oder per E-Mail an peter.meyer@tilak.at einzubringen.

Für weitere Informationen steht das Team der Personalabteilung I gerne zur Verfügung (Tel. 050504-22023).

Innsbruck, 8. Februar 2005

Für die Personalabteilung I: Meyer

Nr. 246 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung III

AUSSCHREIBUNG der Karenzstelle eines Arztes/einer Ärztin (Teilausbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Innere Medizin)

An der Universitätsklinik für Kardiologie gelangt frühestens ab 2. Mai 2005, befristet bis zum Ablauf des 14. März 2007, die Karenzstelle eines Arztes/einer Ärztin (Teilausbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Innere Medizin) zur Besetzung.

Erwünscht: Spezielle Kenntnisse in Elektrophysiologie und Herzschrittmachertherapie.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol in der Personalabteilung III des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken-Innsbruck, Medizinentrum Anichstraße, 2. Stock, Zimmer 28, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personalabteilung III aufliegen. Anfragen per E-Mail an robert.wimmer@tilak.at

Innsbruck, 11. Februar 2005

Der Leiter der Personalabteilung III: Wimmer

Nr. 247 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-5090/18-2005

VERORDNUNG der Landesregierung vom 8. Februar 2005, mit der die Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Hauptschulverband Matrie am Brenner“ genehmigt wird

§ 1

Die Landesregierung genehmigt gemäß § 129 Abs. 3 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 43/2003, die Änderung der Vereinbarung über

die Bildung des Gemeindeverbandes „Hauptschulverband Matrie am Brenner“ zwischen den Gemeinden Matrie am Brenner, Mühlbachl, Pfons und Navis. Die Vereinbarung wird insofern abgeändert, als die Gemeinde Ellbögen als weiteres Mitglied in den Gemeindeverband aufgenommen wird.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann: van Staa

Der Landesamtsdirektor: Liener

Nr. 248 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24562/172

VERORDNUNG des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Mein Bruder ist ein Hund“ (Constantin Film Holding GmbH, 2.663 Laufmeter);

frei ab dem vollendeten 10. Lebensjahr:

„Im Feuer“ (Buena Vista, 3.146 Laufmeter);

frei ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:

„Final Call“ (Warner Bros., 2.576 Laufmeter).

Innsbruck, 7. Februar 2005

Für das Amt der Landesregierung: Scheiring

Nr. 249 • Amt der Tiroler Landesregierung • VII3-L 266.0/10-2005

OFFENES VERFAHREN Verbreiterung der Mühlthalbrücke im Zuge der L 266 Bsclaber Straße (km 2,866 bis km 2,983)

Baumumfang: Verbreiterung der Mühlthalbrücke durch Aufsetzen einer Stahlbetonplatte auf den bestehenden Bogen einschließlich Straßenbauarbeiten. Zur Verkehrsaufrechterhaltung ist eine Umleitungsstrecke mit Behelfsbrücke herzustellen.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Freitag, den 18. Februar 2005, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zi. 320, Tel. 0512/508-4061, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 60,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, BIC: HYPTAT22, IBAN: AT355700000200001167, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Spesen für Verrechnungsschecks aus dem Ausland (€ 15,-) sind vom Einzahler zu tragen!

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4065, E-Mail: brueckenbau@tirol.gv.at) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau, und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich € 15,- Versandkosten per Nachnahme und zusätzlich die Gebühr von € 3,50 für die Bearbeitungs- und Bankspesen der Post AG.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 18. März 2005, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit

der amtlichen Adresstikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 10. Februar 2005

Für die Landesregierung: Illmer

Nr. 250 • Amt der Tiroler Landesregierung • V1b1-B 177.0/1-2005

OFFENES VERFAHREN

Leitschienenrüstung für die Lärmschutzwand Zirl im Zuge der B 177 Seefelder Straße (km 1,55 bis km 2,40)

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zi. 432, Tel. 0512/508-4181, auf und können in der Zeit von 8 bis 12 Uhr gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 10,- bezogen werden. (Konto der Landesbaudirektion Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, BIC: HYPTAT22, IBAN: AT355700000200001167 oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, 4. Stock, Zimmer Nr. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4185 oder 0512/508-4005) unter Angabe des Sachgebietes Straßenerhaltung und des ausgeschriebenen Projektes. Die Verpackungs- und Versandgebühr beträgt € 5,-. Erfolgt die Zustellung per Nachnahme, beträgt die einmalige Gebühr € 3,50 für die Bearbeitungs- und Bankspesen der Post AG.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 11. März 2005, 10.30 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 4. Stock, Zimmer 432, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 11. Februar 2005

Für die Landesregierung: Molzer

Nr. 251 • Amt der Tiroler Landesregierung • V1b1-L 6.0/2-2005

OFFENES VERFAHREN

Mauersanierung Finkenberg Straßenbauarbeiten und Betonsanierungsmaßnahmen auf der L 6 Tuxer Straße (km 0,699 bis km 0,484)

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041, Fax 0512/508-4045, auf und können in der Zeit von 8 bis 12 Uhr gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 20,- (je Baulos) bezogen werden. (Konto der Landesbaudirektion Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, BIC-Code: HYPTAT22, IBAN-Code: AT355700000200001167 oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, 4. Stock, Zimmer 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Telefax 0512/508-4045) unter Angabe des Sachgebietes Straßenerhaltung und des ausgeschriebenen Projektes. Die Verpackungs- und Versandgebühr beträgt € 10,- je Baulos. Erfolgt die Zustellung per Nachnahme, beträgt die einmalige Gebühr € 3,50 für die Bearbeitungs- und Bankspesen der Post AG.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 11. März 2005, 11.30 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zi. 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 11. Februar 2005

Für die Landesregierung: Müller

Nr. 252 • Amt der Tiroler Landesregierung • V1b1-L 222.0/6-2005

OFFENES VERFAHREN

Straßenbauarbeiten Kreisverkehrsanlage Vomp mit Rampen (L 222 Vomper Straße/L 215 Unterinntalstraße)

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041, Fax 0512/508-4045, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 30,- bezogen werden. Bei Zusendung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr € 40,- (Konto der Landesbaudirektion Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG in Innsbruck, BLZ 57000, BIC-Code: HYPTAT22, IBAN-Code: AT355700000200001167 oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, 4. Stock, Zimmer 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Telefax 0512/508-4045) unter Angabe der Abteilung Straßenbau und des ausgeschriebenen Projektes per Nachnahme. Erfolgt die Zustellung per Nachnahme, beträgt die einmalige Gebühr € 40,- + € 3,50 für die Bearbeitungs- und Bankspesen der Post AG.

Die Anbotsunterlagen müssen bis spätestens Freitag, den 11. März 2005, 11.30 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zi. 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 11. Februar 2005

Für die Landesregierung: Müller

Nr. 253 • Gemeinde Sölden

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage Sölden BA 11, Los 1

Auftraggeber: Gemeinde Sölden, Rettenbach 514, A-6450 Sölden.

Bauvorhaben: ABA Sölden BA 11, Los 1 – Kanalableitung Gurgl-Sölden von S 11 über S 1 bis S 119.

Leistungsumfang: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung; ca. 2.160 lfm Schmutzwasserkanäle DN 200, ca. zwölf Kontrollschächte DN 1500, ca. 8.800 lfm Leerschlauch DN 50, ca. 1.100 m² Asphaltierung.

Leistungsfrist: 4. April bis 29. Juli 2005.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Ausschreibende Stelle: Ing.-Büro Thomas Sprenger, Innsbrucker Straße 17a, A-6071 Aldrans, Tel. 0512/341231, Fax 0512/341231-21.

Auskunft: Ing. Günter Volgger, Tel. 05266/87526.

Die Anbotsunterlagen können per E-Mail beim Ing.-Büro Thomas Sprenger in Aldrans, E-Mail: info@ib-sprenger.at, gratis

angefordert werden. Auf Wunsch werden die Pläne auch in Papierform gegen einen Unkostenbeitrag von € 58,- zugesandt.

Letzter Abhol- bzw. Anforderungstag für die Ausschreibungsunterlagen ist der 4. März 2005.

Angebotsabgabe: Die Angebote müssen bis spätestens Donnerstag, den 10. März 2005, 10 Uhr, in einem fest verschlossenen Umschlag mit entsprechender Kennzeichnung im Gemeindeamt Sölden, A-6450 Sölden, Rettenbach 514, eingelangt sein.

Die Angebotseröffnung findet anschließend im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: fünf Monate nach Angebotseröffnung,
Sölden, 9. Februar 2005

Für die Gemeinde Sölden: Bgm. Mag. Ernst Schöpfl

Nr. 254 • Gemeinde Westendorf

OFFENES VERFAHREN Fenster und Fenstertüren aus Holz Holz-Aluminium

Ausschreibende Stelle: Architektur & Baumanagement GmbH, Unterer Aubachweg 16a, A-6300 Wörgl, Tel. 05332/72798, Fax 05332/72798-24, E-Mail: cmn@architekten.co.at

Auftraggeber: Gemeinde Westendorf, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf, Tel. 05334/62030, Fax 05334/6073, E-Mail: gemeinde@westendorf.gv.at

Bezeichnung des Bauvorhabens: Neubau eines Wohn- und Pflegeheimes für 44 Betten mit Allgemeinrichtung und Tiefgarage in Westendorf.

Gegenstand der Leistung/Art und Umfang: Lieferung und Montage sämtlicher Fenster, Fenstertüren und sonstiger Außenabschlüsse aus Holz, Holz-Aluminium einschließlich Fluchttüren.

Ort der Leistungserbringung: Nordtirol, 6363 Westendorf.

Leistungsfrist/Ausführungszeitraum: August bis November 2005.

Bezug der Ausschreibungsunterlagen: www.ausschreibung.at

Beginn der Abholfrist: 14. März 2005, 15 Uhr.

Ende der Abholfrist: 14. April 2005, 16 Uhr.

Abgabetermin: 15. April 2005, 9.30 Uhr.

Ort der Angebotsabgabe: Gemeindeamt Westendorf, Dorfplatz 1, 6300 Westendorf.

Ort und Zeit der Angebotsöffnung: Gemeindeamt Westendorf, 15. April 2005, 10 Uhr.

Ende der Zuschlagsfrist: drei Monate.

Die Legung eines Vadiums ist nicht gefordert, Teilangebote sind nicht zulässig, Alternativangebote sind zulässig, eine automationsunterstützte Angebotslegung ist möglich.

Westendorf, 11. Februar 2005

Nr. 255 • Gemeinde Volders

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung

Bauvorhaben: Sanierung Lange Gasse ABA BA 12/WVA RW-Kanal Kröllnweg.

Leistungsumfang: ca. 380 lfm Freispiegelkanal DN 250, ca. zehn Kontrollschächte, ca. 115 lfm Hausanschluss- und Gullyleitungen, ca. 275 lfm Trinkwasserleitung DN 80 bis 100, ca. 100 lfm Hausanschlussleitungen WV.

Leistungsfrist: 11. April bis 13. Mai 2005.

Die Angebotsunterlagen können ab 15. Februar 2005 unter Beilage der Einzahlungsbestätigung (Einzahlung auf das Konto

Nr. 5001060, BLZ 36362) beim Ingenieurbüro FH, Grabenweg 7, 6020 Innsbruck, schriftlich (Fax 0512-345415-9) angefordert werden. Der Kostenersatz für den Datenträger inkl. Versandkosten beträgt € 30,-.

Die Angebotseröffnung findet am 9. April 2005, um 10 Uhr, im Gemeindeamt Volders, Bundesstraße 23, statt.

Volders, 11. Februar 2005

Für die Gemeinde Volders: Bgm. Maximilian Harb

Nr. 256 • Gemeinde Sautens

OFFENES VERFAHREN Turnsaaleinrichtung mit Boden und Schließanlage

Die Gemeinde Sautens schreibt im offenen Verfahren im Unterschwellenbereich die Turnsaaleinrichtung mit Boden und die Schließanlage für den Neu- und Umbau der Volksschule und des Turnsaales in Sautens aus.

Auftraggeber: Gemeinde Sautens, HNr. 54, 6432 Sautens.

Bauzeit: März 2005 bis Jänner 2006.

Anbotsunterlagen und Informationen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort nach telefonischer Voranmeldung bei der Private Public Partnership Projektentwicklungs- und Baubetreuungs GmbH, Adamgasse 1-7, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/5305-2381, Fax 0512/5305-3169, gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges, abgeholt werden. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen beträgt je Gewerk € 10,- (inkl. 20% Ust.) und ist auf das Konto der Gemeinde Sautens, Konto Nr. 320416, BLZ 36291, Raiffeisenbank Vorderes Ötztal, einzuzahlen. Die Einzahlung hat mittels Erlagschein, ohne Namensnennung und ohne Adresse zu erfolgen. Als Verwendungszweck sind die Auftraggeberanschrift und die Bezeichnung der Arbeiten anzugeben.

Teil- und/oder Alternativangebote sind nicht zulässig.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den Bestimmungen in den Anbotsunterlagen.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Mittwoch, den 9. März 2005, 16 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, versehen mit der Aufschrift „Volksschule und Turnsaal Sautens, Neu- und Umbau“ und der „Angabe des angebotenen Gewerkes“ im Gemeindeamt Sautens, HNr. 54, A-6432 Sautens, abzugeben.

Angebotseröffnung: Die Öffnung der Angebote findet am 9. März 2005 (um 16.15 Uhr für Turnsaaleinrichtung mit Boden bzw. um 16.30 Uhr für Schließanlage) im Gemeindeamt Sautens statt. Eine Teilnahme der Bieter ist zulässig.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Sautens, 16. Februar 2005

Für die Gemeinde Sautens: Bgm. Manfred Köll

Nr. 257 • Marktgemeinde Matriei in Osttirol

OFFENES VERFAHREN Rohrmateriallieferung

Lieferumfang: GGG-Kanalrohre und diverse Formstücke mit folgenden Umfang: ca. 305 lfm DN 250 (mit Steckmuffen), ca. 225 lfm DN 250 vorisoliert DA 400 (mit Zugsicherung), ca. 90 lfm DN 300 (mit Steckmuffen), ca. 90 lfm DN 300 (mit Zugsicherung), ca. 35 lfm DN 300 vorisoliert DA 400 (mit Zugsicherung), ca. 330 lfm DN 400 (mit Steckmuffen).

Lieferzeit: April 2005 (erste Teillieferung);
Juni 2005 (zweite Teillieferung).

LV-Unterlagen und Auskünfte: ab 16. Februar 2005 im Ing.-Büro Passer & Partner, Hauptplatz 9, 9900 Lienz, von 8.30 bis 12 Uhr, Tel. 04852/62228, Fax 04852/62228-2, gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges.

Entgelt für LV: € 17,-, bei Postversand zuzüglich € 3,- (jeweils inkl. 20% MWSt.) Versandgebühr, einzuzahlen auf das Konto bei der Bank Austria AG, Nr. 85013720000, BLZ 12850, Empfänger: Ingenieurbüro Passer & Partner ZT GmbH, Vermerk: „Rohrmateriallieferung ABA-BA 82“.

Angebotsabgabe: bis spätestens Freitag, den 11. März 2005, 10 Uhr, beim Marktgemeindeamt Matrei in Osttirol.

Zuschlagsfrist: drei Monate.

Matrei i. O., 10. Februar 2005

Für die Marktgemeinde Matrei in Osttirol:

Bgm. Dr. Andreas Köll

Nr. 258 • Gemeinde Zams

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Neugestaltung der aufgelassenen ÖBB-Trasse (Baulose 1 und 2)

Auftraggeber: Gemeinde Zams, Hauptstraße 53, 6511 Zams.

Leistungsumfang: Die Grundstücke der ehemaligen Bahntrasse in 6511 Zams wurden von der Gemeinde Zams gekauft. Entlang dieses Baugrundes sollen einige bauliche Maßnahmen ab März 2005 verwirklicht werden.

Baulos 1 betrifft die Tiefbauarbeiten sowie die Errichtung eines Kellers. Entlang dieser Trasse (die Breite der Trasse variiert von ca. 12 bis 25 m, Länge ca. 1 km durchgehend befahrbar) soll im Zuge des Bauvorhabens ein Spazierweg in der Breite von 3,5 m errichtet werden. Begleitet wird der Weg von zwei seitlichen 1,5 m breiten Grünstreifen (teilweise auch bis zu 3 m breit), auf denen eine Baumallee gepflanzt werden soll. Die Bäume sollen in einem Achsabstand von 9 m gepflanzt werden. Weiters soll ein Radweg in einer Breite zwischen 2 m und 2,5 m errichtet werden. Da dieser Radweg meist entlang der Grundgrenze geführt wird, sind aufgrund von verschiedenen Höhen zu den Anrainergrundstücken Stützmauern notwendig. Diese sind teilweise als Stahlbetonmauern, teilweise als Gabionemauern geplant. Beleuchtet wird die Allee mit Pollerleuchten, hierfür ist eine Stromleitung entlang der gesamten Trasse sowie Kleinfundamente zu deren Montage vorgesehen.

Im Westen des Bauloses befindet sich der Reifenhang. Er verfügt über einen kleinen Schleplift. Aus diesem Grund muss die Baustelle auch bis spätestens Anfang Dezember geräumt sein, um einen geordneten Schibetrieb gewährleisten zu können. Zwei Wege enden derzeit in der Riefe, sie sind aber durch die ehemalige Bahntrasse unterbrochen. Im Zuge der Bauarbeiten sollen diese Wege verbunden werden. Dieser Verbindungsweg zieht sich über eine Länge von ca. 80 m. Über diesen Weg soll eine Fußgängerbrücke (siehe Baulos 2) aus einem Stahlfachwerk über eine Länge von 36 m mit einer Mittelstütze errichtet werden. Die Brücke verfügt auf der einen Seite über einen auskragenden Fußweg in einer Breite von 2 m und auf der anderen Seite über einen auskragenden Radweg in einer Breite von 1,6 m. Unterhalb der Brücke sind eine Sickerfläche und eine Entwässerungsrinne zur Hangwasserbeseitigung vorgesehen. Beim westlichen Auflager der Brücke soll ein dreieckiger Keller aus Stahlbeton errichtet werden. Die Größe des Kellers beträgt ca. 165 m². Noch weiter westlich des Baugrundes befindet sich eine ca. 3.000 m² große Gemeindefläche, die der ausführenden Baufirma als Zwischenlagerfläche zur Verfügung gestellt wird.

Im Bereich der alten Haltestelle ca. in der Mitte des Bauloses ist eine 35 m lange und 3 m hohe Gabionewand als neue Stützmauer vorgesehen. Der davor liegende Platz inklusive des alten Perons wird neu gestaltet. Dahinter muss die Gemeindestraße (Perdann) erneuert bzw. verbreitert werden.

Ausführungszeitraum:

Baulos 1 und 2: 11. April bis 28. November 2005.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab Mittwoch, den 16. Februar 2005, nach telefonischer Voranmeldung im Bauamt Zams, Hauptstraße 53, 6511 Zams, Tel. 05442/62288-17 oder Fax 05442/62288-20 gegen einen Unkostenbeitrag von € 90,- (exkl. MWSt.) mit Diskette bezogen werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Freitag, den 11. März 2005, 11 Uhr, in der Gemeinde Zams, Bauamt, Hauptstraße 53, A-6511 Zams, mit der Aufschrift „Baumeisterarbeiten für die Neugestaltung der aufgelassenen ÖBB -Trasse, Baulos 1 und 2“ abzugeben, wo anschließend die Angebotseröffnung stattfindet.

Zams, 11. Februar 2005

Für die Gemeinde Zams: Bgm. Helmut Gstir

Nr. 259 • Gemeinde St. Jakob in Haus

OFFENES VERFAHREN im Unterschwellenbereich Baumeisterarbeiten

Bauvorhaben: Feuerwehrhaus St. Jakob in Haus.

Auftraggeber: Gemeinde St. Jakob in Haus, Dorf 2, A-6391 St. Jakob in Haus.

Ausschreibende Stelle: Ing. Helmut Hinterholzer, Baumeister, Pfaffenschwendt 43, A-6391 Fieberbrunn, Tel. 05354-56994, Fax 05354-569944, E-Mail: hinterholzer.helmut@tirol.com

Leistungsumfang: Baumeisterarbeiten für den Neubau des Feuerwehrhauses, umbauter Raum ca. 1.200 m³, Nutzfläche ca. 260 m².

Leistungszeitraum: Mitte April bis Dezember 2005.

Teilnahmebedingungen: Unternehmen mit entsprechender Befugnis. Nachweise gemäß den allgemeinen Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses. Der Zuschlag erfolgt an den Billigstbieter.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können ab sofort schriftlich (per Fax) bei der ausschreibenden Stelle gegen Nachweis der Bezahlung des Unkostenbeitrages von € 24,- (inkl. 20% MWSt.) auf das Konto Nr. 2033116 bei der RRB Fieberbrunn-St. Johann in Tirol, BLZ 36254 bestellt und behoben werden.

Abgabeort: Gemeinde St. Jakob in Haus, A-6391 St. Jakob in Haus, Dorf 2.

Abgabetermin: Dienstag, 15. März 2005, 15 Uhr.

Anboteröffnung: Dienstag, 15. März 2005, 15.10 Uhr.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.

St. Jakob in Haus, 11. Februar 2005

Für die Gemeinde St. Jakob in Haus:

Bgm. Leonhard Niedermoser

Nr. 260 • ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN Lieferung von vier Winterdienst-LKW

Ausschreibende Stelle: ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Betreff: A 13 Brenner Autobahn – A 12 Inntalautobahn, Lieferung von vier Winterdienst-LKW.

Leistungsfrist: 2005.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Angebotsunterlagen können ab sofort in der Direktion der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, gegen Barzahlung von € 30,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis spätestens 31. März 2005 (Fax +43/050108-18020) und Übermittlung des Einzahlungsbeleges über die Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (€ 30,-) zuzüglich € 37,- Versandkosten (= € 67,- pro Ausgabesatz) auf das Konto Nr. 90.030.815 bei der Österreichischen Postsparkasse, BLZ 60000, BIC: OPSKATWW, IBAN: AT26600000090030815.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis Donnerstag, 7. April 2005, 10 Uhr, in der Posteinlaufstelle der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck, Rennweg 10a, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen beiliegenden Aufklebers abzugeben.

Die Anbotseröffnung findet anschließend im Gebäude der ASFiNAG Alpenstraßen GmbH im Beisein der Bieter statt.

Innsbruck, 7. Februar 2005

Der Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Fink

Nr. 261 • ASFiNAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Belaginstandsetzungsarbeiten

auf der A 12 Inntal Autobahn

(km 63,5 bis km 69,0, Volders-Hall)

Ausschreibende Stelle: ASFiNAG Alpen Straßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Betreff: Belagsanierung 2005 im ersten Fahrstreifen auf der A 12 Inntal Autobahn, Richtungsfahrbahn Bregenz (km 63,5 bis km 69,0, Volders-Hall).

Gegenstand der Leistung sind die Belaginstandsetzungsarbeiten im ersten Fahrstreifen zwischen ca. km 63,5 bis km 69,0 auf der A 12 Inntal Autobahn, Richtungsfahrbahn Bregenz. Die Arbeiten finden unter Aufrechterhaltung von zwei Fahrspuren je Fahrtrichtung über die gesamte Bauzeit statt.

Leistungsfrist: 30. Mai bis 1. Juli 2005.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab Donnerstag, den 17. Februar 2005, in der Direktion der ASFiNAG Alpen Straßen GmbH bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, gegen Barzahlung von € 120,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis spätestens 3. März 2005 (Fax +43/050108-18020) und Übermittlung des Einzahlungsbeleges über die Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (€ 120,-) zuzüglich € 37,- Versandkosten, somit € 157,- pro Ausgabesatz, auf das Konto Nr. 90.030.815 bei der Österreichischen Postsparkasse, BLZ 60000, BIC: OPSKATWW, IBAN: AT26600000090030815.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens 11. März 2005, 11 Uhr, in der Posteinlaufstelle der ASFiNAG Alpen Straßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen beiliegenden Aufklebers abzugeben.

Die Anbotseröffnung findet anschließend im Gebäude der ASFiNAG Alpen Straßen GmbH im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 11. Jänner 2005

Der Vorstand: Dipl.-Ing. Fink

Nr. 262 • Immobilien Rum GmbH & Co KEG

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten

Elektroinstallationsarbeiten

Installation Heizung – Sanitäre – Lüftung

Zimmermannsarbeiten KLH-Dach

Dachdeckerarbeiten (Ziegeldeckung)

Spenglerarbeiten, Schlosserarbeiten

Fliesenlegerarbeiten, Bodenlegerarbeiten

Kunststoff-Fenster, Innentüren

abgehängte Decken, Malerarbeiten

Glaskonstruktionen, WC-Trennwände

Auftraggeber: Immobilien Rum GmbH & Co KEG, A-6063 Rum, Dörferstraße 15, Tel. 0512/24511-19, Fax 0512/24511-26.

Bauvorhaben: Volksschule Langer Graben, Um- und Zubau, Aufstockung, Generalsanierung.

Leistungsfrist: April bis September 2005.

Planung, Ausschreibung und Bauleitung: Ing.-Büro Knoflach, Hauptstraße 2, A-6074 Rinn, Tel. 05223/78280, Fax DW 80, E-Mail: office@knoflach.co.at

Leistungen:

Baumeisterarbeiten: Abbruch, Erdarbeiten, Stahlbeton-, Mauerarbeiten, VWS, Estrich, etc.

Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): € 50,- (inkl. 20% MWSt.)

Elektroinstallationsarbeiten: Starkstrom, Schwachstrom
Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): € 50,- (inkl. 20% MWSt.)

Installationen Heizung – Sanitäre – Lüftung: Sanitäre und Heizungsinstallationen, Lüftung

Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): € 50,- (inkl. 20% MWSt.)

Zimmermannsarbeiten KLH-Dach: Dach- und Wandkonstruktionen aus Kreuzlagenholz als Aufstockelement über der Volksschule, Trockenbau

Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): € 50,- (inkl. 20% MWSt.)

Dachdeckerarbeiten Ziegeldeckung

Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): € 20,- (inkl. 20% MWSt.)

Spenglerarbeiten: Rinnen, Dach- und Dachkapferdeckung, etc. in Kupferblech

Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): € 20,- (inkl. 20% MWSt.)

Schlosserarbeiten: Stahl- Glaskonstruktion Vordach, Portale, Brandschutztüren, Geländer, etc.

Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): € 30,- (inkl. 20% MWSt.)

Fliesenlegerarbeiten:

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): € 30,- (inkl. 20% MWSt.)

Bodenlegerarbeiten:

Holzparkettboden, Kautschuk

Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): € 30,- (inkl. 20% MWSt.)

Kunststoff-Fenster

Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): € 30,- (inkl. 20% MWSt.)

Innentüren: Holzfutterstöcke samt Türblätter, Brandschutz-türen

Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): € 30,- (inkl. 20% MWSt.)

Abgehängte Decken: Schallabsorbierende Rasterdecken
Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): € 30,- (inkl. 20% MWSt.)

Malerarbeiten: Wände spachteln und malen
Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): € 20,- (inkl. 20% MWSt.)

Glaskonstruktionen: Wandglaselemente und Türen
Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): € 20,- (inkl. 20% MWSt.)

WC-Trennwände
Kosten der Ausschreibungsunterlagen (ein Exemplar): € 20,- (inkl. 20% MWSt.)

Ausschreibungsunterlagen: Diese können schriftlich (per Fax) ab sofort bei der Immobilien Rum GmbH & Co KEG, A-6063 Rum, Serlesstraße 3 (Bauhof), gegen Nachweis der Bezahlung des Unkostenbeitrages auf das Konto Nr. 2000-20107 bei der Raika Rum, Innsbruck/Arzl, BLZ 36310, bestellt und behoben werden.

Abgabeort: Immobilien Rum GmbH & Co KEG, Serlesstraße 3, 6063 Rum.

Abgabetermin: Montag, 14. März 2005, bis 11 Uhr.

Angebotsöffnung: Montag, 14. März 2005, ab 11.05 Uhr, im 10-Minuten-Abstand der Gewerke eins bis vier, im 5-Minuten-Abstand der restlichen Gewerke in der o. a. Reihenfolge.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, und Nachweis der allgemeinen beruflichen Zuverlässigkeit und der technischen Leistungsfähigkeit, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits erfüllt haben.

Zuschlagsfrist: fünf Monate ab Angebotsöffnung.

Rum, 9. Februar 2005

Der Geschäftsführer: Mag. Christian Braitto

Nr. 263 • Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG

OFFENES VERFAHREN gemäß BVergG

Bautischlerarbeiten

Fenster und Fenstertüren aus Holz

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG, 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, Tel. 0512/4004-300, Fax 0512/4004-503, E-Mail: e.ploerer@iig.at

Bauvorhaben: Gutenbergstraße 16.

Gewerk: *Bautischlerarbeiten* – Fenster und Fenstertüren aus Holz.

Ausführungszeitraum: April bis Ende Mai 2005.

Ausschreibungsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen in der Höhe von je € 35,- ist auf das Konto Nr. 0000-070011 bei der Tiroler Sparkasse, Innsbruck, BLZ 20503, einzuzahlen.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens 9. März 2005, 10.45 Uhr, bei der IIG, Innsbruck, Rossaugasse 4, 2. Stock, Zimmer 2.024, eingelangt sein. Das Risiko der Rechtzeitigkeit des Einlangens trägt der Bieter. Die Anbotseröffnung findet anschließend (um 11 Uhr) statt.

Innsbruck, 9. Februar 2005

Die Geschäftsführung

Nr. 264 • Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG

OFFENES VERFAHREN gemäß BVergG

Gang-Türen, Fenster- und Stiegenkonstruktionen sowie Glasdächer

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG, 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, Tel. 0512/4004-300, Fax 0512/4004-503, E-Mail: e.ploerer@iig.at

Bauvorhaben: Volksschule Neu Arzl, Rotadlerstraße 10.

Gewerke: Gang-Türen und Fensterkonstruktionen aus Alu-Profilen (teilweise in R-30- + T-30-Ausführung) sowie Stiegenkonstruktionen und Glasdächer.

Ausführungszeitraum: Mai bis August 2005.

Ausschreibungsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen in der Höhe von je € 30,- ist auf das Konto Nr. 0000-070011 bei der Tiroler Sparkasse, Innsbruck, BLZ 20503, einzuzahlen.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens 14. März 2005, 10.45 Uhr, bei der IIG, Innsbruck, Rossaugasse 4, 2. Stock, Zimmer 2.024, eingelangt sein. Das Risiko der Rechtzeitigkeit des Einlangens trägt der Bieter. Die Anbotseröffnung findet anschließend (um 11 Uhr) statt.

Innsbruck, 9. Februar 2005

Die Geschäftsführung

Nr. 265 • Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, 1200 Wien

OFFENES VERFAHREN

Leichtmetallfensterfassade und Beschattungsanlagen

Ausschreibende Stelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien.

Auftragsbezeichnung: Rehabilitationszentrum Häring, Leichtmetallfensterfassade und Beschattungsanlagen.

Gegenstand des Auftrags: Leichtmetallfensterfassade inkl. Türkonstruktionen sowie fixe und bewegliche Beschattungsanlagen.

Erfüllungsort: A-6323 Bad Häring, Schönau 150.

Auskünfte: Moser Architekten Ziviltechniker GmbH, Handelskai 130, 1020 Wien, Arch. Dipl.-Ing. Ferdinand Marek, Telefon +43/(0)1/24568-0, Fax +43/(0)1/24568-161, E-Mail: office@moserarchitekten.at

Ausschreibungsunterlagen/Teilnahmeanträge: Moser Architekten Ziviltechniker GmbH, Arch. Dipl.-Ing. Ferdinand Marek, Handelskai 130, 1020 Wien, Fax +43/(0)1/24568-161.

Kosten: € 50,-.

Zahlungsbedingungen: Anforderung der Ausschreibungsunterlagen ausschließlich per Telefax, Zusendung ausschließlich per Post per Nachnahme.

Schlusstermin: 9. März 2005, 12 Uhr.

Anbotsöffnung: 9. März 2005, 13 Uhr, AUVA Hauptstelle, Sitzungssaal im 10. Stock, 1200 Wien, Adalbert-Stifter-Straße 65.
Wien, 11. Februar 2005

Nr. 266 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck.

Leistungsumfang: Baumeisterarbeiten für den Umbau eines Wohngebäudes in Rum, Bahnhofstraße 11.

Weiters ist das Aufbringen eines Vollwärmeschutzes samt eingefärbten Edelputz einschließlich Gerüstung Teil dieser Ausschreibung. Das Gerüst ist für alle anderen Professionisten (Zimmermeister, Spengler, Fenstertischler usw.) bereitzustellen und muss als Arbeitsgerüst, welches auch als Schutzgerüst für Arbeiten am Dach ausgebildet sein. Alle anfallenden Arbeiten sind ohne Unterschied der Geschosse zu kalkulieren.

Ausführungsort: Innsbruck-Rum.

Ausführungszeitraum: April bis August 2005.

Auskünfte: Ing. Wolfgang Egger, Tel. +43 (0)50607-21443,
Fax +43 (0)50607-21513.

Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Barbara Rieß, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Telefon +43/(0)50607-21524, Fax +43/(0)50607-21737 oder +43/(0)50607-41524 (Bildschirmfax), E-Mail: barbara.riess@tiwag.at

Die Ausschreibungsunterlagen können vom 21. Februar bis 4. März 2005 bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Abteilung Engineering Services, 5. Stock, Zimmer 529, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8.30 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Die Ausschreibungsunterlagen können auch digital unter <http://www.ausschreibung.at> (gegen Gebühr) heruntergeladen werden. Die Ausschreibungsunterlagen und Versendung sind kostenfrei.

Nebenangebote/Alternativvorschläge sind zulässig.

Teilnahmebedingungen: Nachweis von Referenzen mit ähnlichem Leistungsumfang:

Ausgeführte Aufträge mit Angabe des Kunden inkl. Daten der Projekte und einer Kurzbeschreibung des Leistungsumfanges. Gewerbeberechtigung, Firmenbuchauszug, Umsatzentwicklung der letzten drei Jahre, Bonitätsauskunft, Firmenprofil, Referenzliste. Besondere Nachweise gemäß BVergG 2002, §§ 52 bis 57 sind auf Verlangen innerhalb einer Woche zu erbringen.

Angebotsabgabe: Montag, den 14. März 2005, 15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, Poststelle, 6010 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Montag, den 14. März 2005, 15.15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck.

Die Angebotseröffnung erfolgt nach ÖNORM A 2051 durch eine Kommission und ist nicht öffentlich zugänglich.

Zuschlagsfrist: acht Wochen.

Innsbruck, 10. Februar 2005

Nr. 267 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

mit öffentlicher Erkundung des Bewerberkreises,
wobei die Anforderung der Unterlagen als Bewerbung gilt

Betreuung und Verwaltung einer SB-Betriebskantine

Auftraggeber: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

Gegenstand: Tägliche, komplette Betreuung und Verwaltung der SB-Betriebskantine in der Mittagszeit (Zubereitung und Ausgabe von ca. 50 Essen/Tag).

Erfüllungsort: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Betriebsgebäude Thaur, Bert-Köllensperger-Straße, 6065 Thaur.

Leistungsfrist: ab Zuschlag drei Jahre.

Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können kostenlos per E-Mail unter ausschreibung@tiwag.at oder per Fax +43/(0)50607-21677 angefordert werden.

Angebotsabgabe: bis spätestens Donnerstag, den 3. März 2005, 16 Uhr, in der Posteingangsstelle der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

Bietergemeinschaften sind zulässig.

Alternativangebote sind zulässig.

Zuschlagsfrist: sechs Monate.

Innsbruck, 11. Februar 2005

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte2.justiz.gv.at>

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 497/04 d-5

Auf Antrag des Herrn Alois Klingenschmid, Bichlstraße 11, 6094 Grinzens, vertreten durch die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Langer Weg 11, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 814-019306 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Sonnpark, lautend auf Alois, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
6. Februar 2005

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 18/05 i-4

Auf Antrag der Frau Herlinde Rauch, Amthorstraße 8, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Bank Austria Creditanstalt AG, ausgegeben von der 1850 Filiale Innsbruck-Museumstraße, mit der Konto-Nr. 56064 051 875, lautend auf Sparbuch, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
6. Februar 2005

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 35/05 i-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Lienzer Talboden reg. Gen. m. b. H., 9782 Nikolsdorf 17, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Lienzer Talboden reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30058747, Kontroll-Nr. 38044, lautend auf Huber Eugen Josef, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
28. Jänner 2005

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 37/05 b-2

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 174-02575-0 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, ausgegeben von der Geschäftsstelle Reutte, lautend auf Norbert Hawlitzky, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
1. Februar 2005

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 38/05 f-2

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Thaur reg. Gen. m. b. H., 6065 Thaur, Dorfplatz 4, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Thaur, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.079.560, Kontroll-Nr. 288.183, lautend auf Thomas, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

4. Februar 2005

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 40/05 z-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Silz-Haiming und Umgebung reg. Gen. m. b. H., Tiroler Straße 78, 6424 Silz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Silz-Haiming und Umgebung reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Filiale Roppen, mit der Konto-Nr. 36.051.969, Kontroll-Nr. 305.493, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

4. Februar 2005

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 42/05 v-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Bad Häring, Schwoich und Umgebung reg. Gen. m. b. H., Dorf 4, 6330 Schwoich, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Bad Häring, Schwoich und Umgebung reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Schwoich, mit der Konto-Nr. 31.077.530, Kontroll-Nr. 467.245, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

4. Februar 2005

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 43/05 s-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Langer Weg 11, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 817-050859 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Zweigstelle DEZ, lautend auf „Zoo Franz GmbH“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

9. Februar 2005

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 44/05 p-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Langer Weg 11, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 819-139415 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Zweigstelle Innrain, lautend auf „Innsbruck“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

9. Februar 2005

MITTEILUNGEN

FREIWILLIGE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Tiroler Gelöbnisbund“ mit dem Sitz in Innsbruck hat gemäß § 28 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002 in der geltenden Fassung seine freiwillige Auflösung mit 31. Jänner 2005 beschlossen.

Innsbruck, 9. Februar 2005

Der Abwickler: Mag. Georg Rudisch

FREIWILLIGE VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „ERF (Evangeliumsrundfunk) – Unterstützungsverein Kufstein“ mit dem Sitz in 6330 Kufstein hat in seiner Generalversammlung vom 28. Jänner 2005 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Kufstein, 4. Februar 2005

Der Obmann: Oswald Keller

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck **P. b. b.**
Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W **DVR 0059463**

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr € 23,- jährlich. Einzelstück: € 0,10 für jede Seite, jedoch
mindestens € 1,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Internet: www.tirol.gv.at/bote
Druck: Eigendruck